

Datum: 23.06.2023

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

Kalkulierte Kosten trotz Schwierigkeiten eingehalten

VOLKSBANK Neues Wohn- und Geschäftshaus an der Mühlenstraße eingeweiht – Bereits jetzt große Nachfrage

VON JÖRG STUTZ

JEVER – Der Neubau des Wohn- und Geschäftshauses der Volksbank Jever an der Mühlenstraße ist nahezu fertig gestellt – und das nicht nur in der geplanten Bauzeit von 18 Monaten. Wie Andre Niemeyer am Donnerstag bei der Einweihung des Gebäudes berichtete, wurden trotz Inflation, Lieferengpässen und Fachkräftemangel auch die kalkulierten Baukosten in Höhe von knapp 3,5 Millionen Euro eingehalten. Dafür hat auch das beauftragte Architekturbüro Piltz & Berends (Jever) gesorgt, bei dem sich das Vorstandsmitglied ausdrücklich bedankte.

„Städtebaulich ein echter Mehrwert“

Für den Vorstandsvorsitzenden Michael Engelbrecht ist der Neubau, der sich archi-



Freudige Gesichter bei der Einweihung des Volksbank-Neubaus (von links): Andre Niemeyer, Michael Engelbrecht, Frank Berends und der Leiter Volksbank-Unternehmensservice Eike Eilers.

BILD: JÖRG STUTZ

tektionisch in das Gebäudeensemble des benachbarten Immobilien- und Finanzzentrums einfügt, „städtebaulich ein echter Mehrwert“.

Die drei abgängigen Gebäude, die zuvor an gleicher Stelle standen und im Zuge der Bauarbeiten abgerissen wurden, waren für Engel-

brecht lediglich „Behelfshäuschen“. Für die acht Wohnungen im ersten und zweiten Geschoss gibt es bereits jede Menge Nachfragen. Noch sei-

en jedoch keine Mietverträge unterschrieben worden. Mit dem Einzug der ersten Mieter wird im Spätsommer gerechnet. Die Wohnungen, die auch mit einem Fahrstuhl zu erreichen sind, haben eine Größe von 50 bis 95 Quadratmeter Wohnfläche, sie verfügen über große Balkone und Loggien.

Die Außenstellplätze sind für die Ausstattung mit Wallboxen für das Aufladen von E-Autos vorbereitet. Außerdem gehören zwei Parkplätze mit Schnelllade-Säulen zu dem Gebäude.

Im Erdgeschoss befinden sich moderne Büroräume, die künftig vom Vertriebs- und Marketingbereich sowie von der Unternehmenskommunikation genutzt werden. Hier gibt es auch einen Besprechungsraum für flexibles und kreatives Arbeiten sowie für kleinere Veranstaltungen. Ein

schallisolierter Raum für ungestörtes Telefonieren ist ebenfalls vorhanden.

Änderungen wegen Gaskrise

Erst mit Beginn des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Gaskrise hat sich die Volksbank entschieden, bei dem Neubau von konventioneller Heiztechnik auf Wärmepumpen-Technik umzusteigen. Eine PV-Anlage auf dem Dach sorgt dafür, dass die Nebenkosten niedrig bleiben. Diplomingenieur Frank Berends freut sich, dass die Industrie den Bauherrn in Sachen Wärmepumpe „nicht im Stich gelassen“, sondern rechtzeitig geliefert hat. Außerdem bedankte er sich bei den beauftragten regionalen Handwerksbetrieben für deren zügige Arbeit.

→ @ www.volksbankjever.de

Datum: 23.06.2023

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

Geplante Kosten für Volksbankneubau eingehalten

BAUEN Gebäude an Mühlenstraße mit Gewerbe- und Mietflächen für knapp 3,5 Millionen Euro errichtet

VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

JEVER – „Zu 95 Prozent sind wir hier fertig“, freut sich Michael Engelbrecht, scheidendes Mitglied des Volksbank-Vorstands Jever. Damit meint Engelbrecht jedoch nicht etwa seinen nahenden Ruhestand Ende Juni, sondern den Neubau an der Mühlenstraße. Nach rund 18-monatiger Bauzeit hat die Volksbank ihr neues Gebäude (Hausnummer 37 bis 37a) am Donnerstagvormittag offiziell eingeweiht. Künftig werden in direkter Nachbarschaft zum Immobilien- und Finanzzentrum der Volksbank Jever nicht nur die im Erdgeschoss errichteten Büroräume für banktägliche Abteilungen genutzt, sondern es sollen zeitnah auch die acht Wohnungen in den Obergeschossen fertiggestellt und vermietet werden.

3,5 Millionen

Die Kosten für den Neubau liegen bei knapp 3,5 Millionen Euro. Trotz Inflation, zeitweiligen Lieferengpässen beim Material, der Energiekrise und Fachkräftemangel seien damit die vorab geplanten Kosten für den Bau weitgehend eingehalten worden, erklärt Engelbrecht weiter. Auch die Entscheidung doch keine Carbonheizung, sondern eine Wärmepumpe einzusetzen, habe die Kosten nicht drastisch in die Höhe schießen lassen. Dass auch hier die Zulieferung wunderbar funktioniert hat, bestätigt Frank Berends vom Architekturbüro Piltz und Berends. „Wir sind von der Industrie gut beliefert worden“,



Weihen das neue Gebäude der Volksbank Jever an der Mühlenstraße ein: (von links) Andre Niemeyer und Michael Engelbrecht (beide Volksbank-Vorstand), Architekt Frank Berends und Eike Eilers, Leiter Unternehmensservice.

BILD: SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

zieht er sein Fazit.

Während im Erdgeschoss Büroräume für den Vertriebs- und Marketingbereich sowie für die Unternehmenskommunikation geschaffen wurden und es zudem einen sogenannten Multifunktionsraum für kreatives Arbeiten gibt, sind in den oberen zwei Etagen acht Wohnungen zwischen circa 50 und 95 Quadratmetern entstanden.

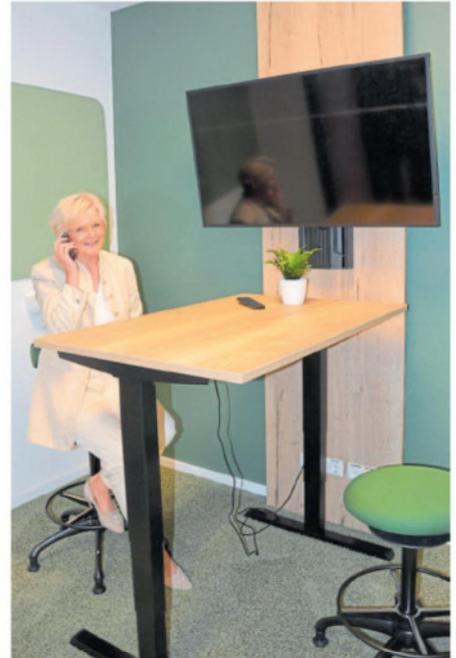
Für jede Wohnung, die entweder mit Balkon oder Loggia ausgestattet ist, werde bei Bedarf zudem eine „Wallbox“ – also eine Ladestation für E-Autos – bereitgestellt, erklärt Eike Eilers, Leiter Unternehmensservice. In Kürze sollen die Wohnungen, die ausschließlich vermietet werden,



Probiert die Sessel im Neubau aus: Michael Engelbrecht. BILD: SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

in die Vermarktung gehen. „Dann können sie ab September/Oktober bezogen werden“,

sagt Andre Niemeyer, vom Volksbank-Vorstand. Bereits in der kommenden Woche sollen



Telefoniert im schallisolierten Raum: Susanne Leiting von der Volksbank Jever

BILD: SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

die Büroräume bezogen werden.

Schnellladesäulen

Übrigens: Im Außenbereich werden zwei Parkplätze entstehen, die mit Schnellladesäulen (50 Kilowatt) ausgestattet sind. Diese sind für die Öffentlichkeit nutzbar, so Eilers.

Der Volksbank-Vorstand freut sich über das neue Gebäude an der Mühlenstraße. „Wir haben damit auch einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Stadtbildes in diesem Teil Jevers geleistet“, sagt Niemeyer. Zuvor standen an gleicher Stelle drei marode Häuser, die abgerissen wurden.